Die Bachstelze

Informationen für Bachpaten in Münster

Ausgabe 1-2013

- Editorial
- Ihre Ansprechpartner Christian Göcking und Dr. Thomas Hövelmann stellen sich vor
- Die NABU-Naturschutzstation Münsterland
- Pflanzenporträt: die Schwanenblume
- Exkursion am Emmerbach

NABU
Naturschutzstation Münsterland e.V.

Editorial

Liebe Bachpaten in Münster,

vor sich sehen Sie die erste Ausgabe der neuen „Bachstelze“, nachdem die NABU-Naturschutzstation Münsterland die Betreuung der Bachpaten von der Stadt Münster übernommen hat. Wir hoffen, Ihnen gefallen die Informationen rund um den Natur- und Umweltschutz an den Gewässern in Münster auch im neuen Gewand.

Wir werden Ihnen ca. vierteljährlich jeweils in Form eines digitalen Newsletters Information per Mail zusenden, die für Sie und Ihre Arbeit vor Ort hilfreich sein können. Dazu gehört auch eine regelmäßige Reihe von typischen Tier- und Pflanzenarten in Münsteraner Gewässern. Den Anfang macht diesmal die Schwanenblume, eine besondere Schönheit aus der Pflanzenwelt

„Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!“

Wir sind aber auch neugierig auf Sie und Ihre Arbeit! Daher werden wir – beginnend mit der nächsten Ausgabe – nach und nach die Bachpatenschaften in Münster vorstellen. Wundern Sie sich also nicht, wenn wir uns melden und mit Stift und Kamera bei Ihnen auftauchen

Ansonsten wünschen wir uns eine gute und konstruktive Zusammenarbeit, wie Sie sie bereits von der Stadt Münster und Herrn Nehls gewohnt waren. Zögern Sie nicht, uns anzusprechen, wenn Sie Fragen oder Bitten rund um Ihre Aufgaben haben.

Wir freuen uns auf Sie! Kommen Sie gut durch den Sommer und genießen Sie die heiße Jahreszeit lieber am kühlen Bach als in vollen Zügen…

Ihr Redaktionsteam

Michaela Töpfer und Thomas Hövelmann, NABU-Naturschutzstation Münsterland

Ihre neuen Ansprechpartner

Ihre Ansprechpartner bei der NABU-Naturschutzstation Münsterland sind Thomas Hövelmann und Christian Göcking. Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, sprechen Sie uns an, wir helfen gerne! Hier möchten wir uns kurz persönlich vorstellen:

Dr. Thomas Hövelmann

Christian Göcking

Hallo, mein Name ist **Thomas Hövelmann**. Bei der NABU-Naturschutzstation Münsterland bin ich in erster Linie für die Öffentlichkeitsarbeit und für botanische Bestandserfassungen zuständig. Nach meinem Biologiestudium in Münster mit Schwerpunkt Botanik habe ich mich lange Jahre ehrenamtlich beim NABU Münster betätigt, bevor ich im Jahr 2008 zur NABU-Naturschutzstation Münsterland gekommen bin. Ich stamme aus Münster, bin Jahrgang 1961 und habe das Pascal-Gymnasium besucht. Ich bin verheiratet und habe eine 11jährige Tochter.
Meine Kontaktdaten:
t.hoevelmann@NABU-Station.de, 02501/9719433 oder 0175/8456663 (für den Notfall)

Hallo, ich bin **Christian Göcking**. Meine Hauptinteressen bei der NABU-Naturschutzstation Münsterland liegen im Amphibien- und Libellenschutz, daneben bin ich in der Geschäftsführung tätig. Als leidenschaftlicher Taucher habe ich einen Tauchschein sowie eine Berechtigung zur Elektrobefischung. An der Westfälischen Wilhelms-Universität habe ich Landschaftsökologie studiert und bin schon lange beim NABU ehrenamtlich aktiv. Seit 2001 bin ich bei der NABU-Naturschutzstation Münsterland angestellt. Ich wurde 1967 in Warendorf geboren, bin verheiratet und habe eine 3jährige Tochter.
Meine Kontaktdaten:
c.goecking@NABU-Station.de, 02501/9719433 oder 02581/9899300 (Heimarbeitsplatz)

Die NABU-Naturschutzstation Münsterland

Die NABU-Naturschutzstation Münsterland e.V. ist die hauptamtliche Einrichtung des NABU im Münsterland. Der gemeinnützige Verein setzt sich zusammen aus Delegierten der Trägervereine NABU-Stadtverband Münster, NABU-Kreisverband Coesfeld, NABU-Kreisverband Warendorf sowie dem NABU-Landesverband NRW und wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet.

Als anerkannte Biologische Station des Landes NRW ist die NABU-Station in Naturschutzgebieten der Kreise WAF und MS sowie der gesamten Davert tätig – mit Bestandserfassungen, Konzeption und Organisation von naturschutzfachlichen Pflegemaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit.

Darüber hinaus führt die NABU-Station weitere Natur- und Artenschutzmaßnahmen im gesamten Münsterland durch, die von weiteren Trägern wie Stiftungen oder der EU finanziert werden. Bekannte Projekte sind zum Beispiel „Ein König sucht sein Reich“ zum Laubfrosch-Schutz oder die NaturGenussRoute, einem touristischen Angebot für Naturfreunde. In mittlerweile fünf Beweidungsprojekten sorgen Heckrinder – eine Rückzüchtung der ursprünglichen Auerochsen – und Konik-Pferde für eine vielfältige Naturlandschaft.

Zahlreiche Projekte sind eng mit Gewässern verbunden, so zum Schutz von Ringelnatter und Eisvogel, Amphibien während der Laich- und Wanderzeiten und Befischungen in der Ems.

Für den NABU übernimmt die NABU-Naturschutzstation Münsterland Serviceleistungen wie die Herausgabe der Mitgliederzeitschrift „Naturzeit im Münsterland“. Die Arbeit der NABU-Station wird abgerundet durch ein vielfältiges Angebot in der Umweltbildung wie Kindergeburtstage und Ferienfreizeiten.

Seit 2007 befindet sich die Geschäftsstelle auf Haus Heidhorn, südlich von Hiltrup direkt an der B 54 (Westfalenstraße). Dort arbeiten zur Zeit acht wissenschaftliche Mitarbeiter und zahlreiche Verwaltungs- und Hilfskräfte. Ohne die Mithilfe von mehr als 100 ehrenamtlichen Helfern und vielen Praktikanten wäre die Durchführung der vielfältigen Aufgaben aber sicher nicht möglich.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.NABU-Station.de!

Pflanzenporträt: die Schwanenblume

Hoch gewachsene, schlanke Stiele mit hübschen rosa Blüten wiegen anmutig im Wind - doch diese Eleganz ist nicht die einzige Gemeinsamkeit, die die Schwanenblume mit ihrem Namensvetter aus dem Tierreich teilt. Als typische Sumpfpflanze wächst sie vor allem an Ufern von Gewässern, in Feuchtgebieten, Sümpfen oder Mooren.

Die Blütezeit der Schwanenblume (lat.: *Butomus umbellatus*) liegt im Sommer von Juni bis August. In dieser Zeit bildet sie einen nach Honig duftenden Blütenstand mit bis zu 30 Blüten je Dolde aus. Auch ihre Laubblätter sind aufgrund ihrer Größe nicht zu übersehen: sie können bis zu 150 cm lang werden, sind sehr schmal und besitzen eine dreieckige Form.

Das natürliche Verbreitungsgebiet der recht wärmeliebenden Schwanenblume liegt in den gemäßigten Zonen Eurasiens und Nordafrikas. Auch in Nordamerika hat die Blume inzwischen Fuß gefasst: dort wurde sie vor einigen Jahren als Zierpflanze für Gartenteiche eingeführt, inzwischen hat sie sich jedoch so sehr verbreitet, dass sie bereits als invasive Pflanze angesehen wird.

Ganz anders steht es jedoch um die schöne Blume in vielen Teilen Mitteleuropas, hier ist sie vielerorts leider recht selten geworden. Vor allem der Ausbau unserer großen Bäche und kleinen Flüssen zu geraden Vorflutern mit starker Strömung und steilen Ufern hat ihr zugesetzt.

In Deutschland sind aber noch einige große Bestände in den Auengewässern größerer Flüsse wie der Oder, dem Rhein oder der Elbe zu finden. Und auch im Raum Münster hat die Schwanenblume zum Beispiel im Emmerbach bei Hiltrup und Amelsbüren einen Rückzugsort gefunden, an dem sie noch in großer Zahl wachsen kann, obwohl sie auf der Roten Liste bereits als gefährdete Art eingestuft wird. Daran haben sicher auch die Bachpaten in Münster ihren Anteil…

Linda Kemmler

Exkursion

Freitag, 5. Juli 16.00-17.30 Uhr

Von Mummeln und Schwanenblumen

Direkt angrenzend an Hiltrup-Ost fließt der Emmerbach am schönsten. Auf einem botanischen Spaziergang werden die floristischen Kostbarkeiten im Emmerbach und seiner Uferbereiche vorgestellt. **Treffpunkt**: Parkplatz Friedhof Hohe Ward. **Ausrichter**: NABU-Naturschutzstation Münsterland. **Leitung**: Dr. Thomas Hövelmann; **Kosten**: keine, Anmeldung nicht erforderlich, um Spenden wird gebeten.

Impressum

NABU-Naturschutzstation Münsterland
Haus Heidhorn
Westfalenstraße 490
48165 Münster
Telefon: 02501-97 194 33 Fax: 02501-97 194 38
E-Mail: Info@NABU-Station.de
Internet: www.NABU-Station.de